18. Offenes Forum Familie

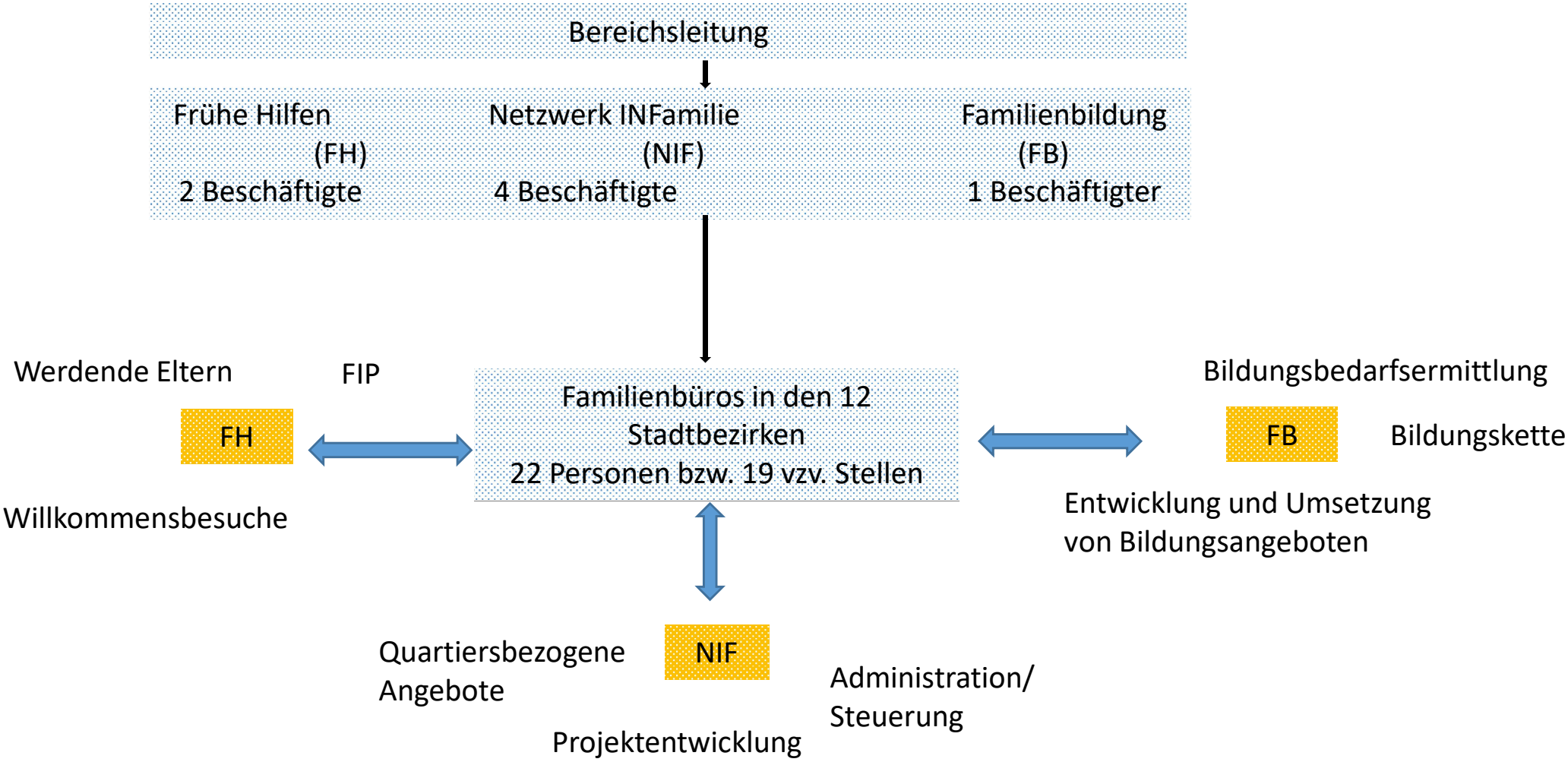
Forum 7

Blick nach Dortmund: Wie werden junge Familien mit Migrationshintergrund erreicht?

Stadt Dortmund
Jugendamt

Markus Jentzsch und Kordula Leyk

Jugendamt Dortmund - Präventionsfachstelle



Entwicklungen 2005 - 2019

- 2006: Einrichtung von 12 Familienbüros in allen Stadtbezirken als Service- und Anlaufstelle
- 2007: Flächendeckende Willkommensbesuche
- 2011: Fokussierung auf die Aktionsräume der Sozialen Stadt
- 2012: Teilnahme am Landesmodellvorhaben KeKiz

  u.a. Einrichtung des Teilprojektes „Netzwerk INFamilie“ als Referenzprojekt im Brunnenstraßen- und Hannibalviertel
- 2016: Modellversuch WB plus
- 2018: Qualifizierung „Netzwerkmanagement“

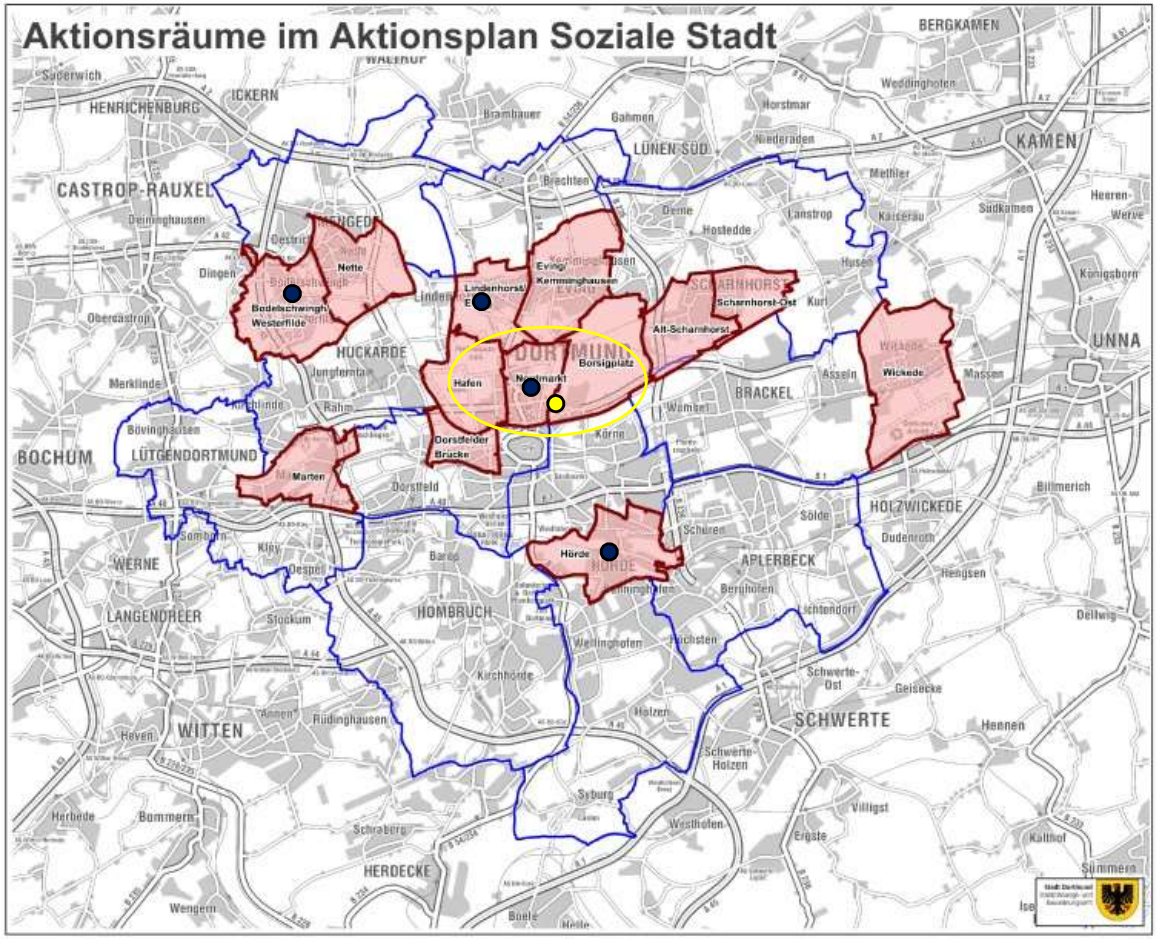
Netzwerk INFamilie Dortmund

Sozialraum und Netzwerkarbeit

Brunnenstraßen-
Hannibalviertel
Dortmund - Nordstadt

Dortmund in Zahlen

Über 600.000 Einwohner, davon ca.
10% in der Dortmunder Nordstadt



12 Stadtbezirke,
62 Stadtteile
13 Aktionsräume

Dortmund ist 28.000 ha groß

- 73 Personen je ha Siedlungsfläche Durchschnitt
- Nordstadt 210 – 300 Personen
- Ellringhausen 4,4% Flächenbesiedlung
- Nordstadt 98,6 % Flächenbesiedlung
- 49% von Dortmund sind grün

Brunnenstraßen-
Hannibalviertel
Dortmund - Nordstadt

4.017 Einwohner
65 % haben ausländische Wurzeln (2.892)
35 Nationen
40% SGB II
30% Arbeitslosigkeit
294 Kinder bis 5 J.
855 Kinder bis 17 J
50 Geburten jäh.

Netzwerk INFamilie

Ursprung und Zusammenhänge

- Das Netzwerk INFamilie entstand 2011/2012 im Kontext des Landesvorhabens „Kein Kind zurücklassen“ als Referenzprojekt im Brunnenstraßen- und Hannibalviertel.
- Soziale Dienstleister, Wohnungswirtschaft und Ehrenamt haben sich zusammengeschlossen, um Kinder und Eltern so früh wie möglich zu unterstützen und präventiv zu wirken.
- Sozialraumorientierung, interdisziplinäre Ausrichtung, Beteiligung und Vernetzung sind bis heute maßgebliche Indikatoren der Zusammenarbeit.

Ziele und Strukturen

- Bildungsbenachteiligung durch Herkunft, Abstammung oder Wohnort wird durch vernetzte Angebote und Bildungsketten begegnet.
- Zielgruppe sind Familien mit Kindern von 0 – 10 Jahren unter Berücksichtigung der Lebensrahmenbedingungen.
- Eine Steuerungsgruppe der maßgeblichen Träger (Ankerstandorte) im Quartier ist zu einer Verantwortungsgemeinschaft gewachsen, für die Themen der Familien, des Quartiers und für die Vernetzung der Akteure und Angebote.

Maßnahmen, Projekte, Aktionen

Bisher über 80 Maßnahmen, Projekte, Aktionen:

- Sprachprojekte- und Förderangebote
  (Sprachbilderbuch, Sprachbrücken, Erdmännchen)
- Einrichtung von Kinderstuben
- Bildungsangebote für Eltern
- Fachforen
- Bürgergarten
- Ehrenamtliche Projekte
- Stadtteilfeste
- Stadtentwicklungsprojekte
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen

Das Quartier –Möglichkeiten und Grenzen

Gekauft, wird derzeit saniert

Unkäuflich, Eigentümer nicht zu ermitteln

Stadterneuerung

GrünBau

Auszeichnung

Soziale Stadt

Preis Soziale Stadt

2014

2013

2014

Bildung

Betreuung

Bewegungszwerge

Baby-Eltern-Treff

Griffbereit

Quartiers-entwicklung

Brunnenstraßen-Hannibalviertel

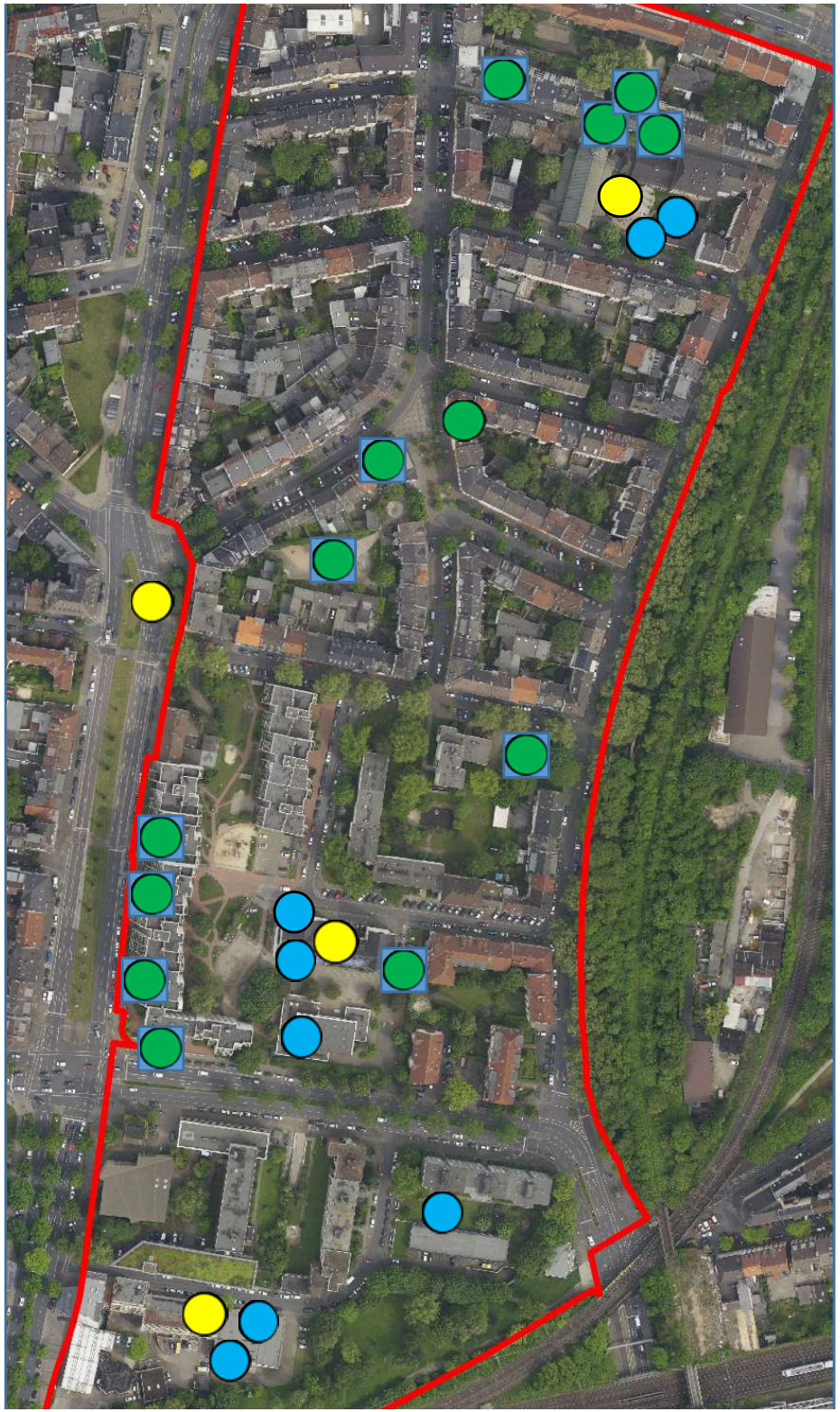
NETZWERK GUT IN FAMILIE

Ankerstandorte

- Grundschule Kleine Kielstr.
- Kath. Familienzentrum St. Antonius
- Förderzentrum DW
- Familien-Projekt

Angebote

- Rucksackprojekt
- Haushaltsführerschein
- Sprachkurse
- Alphabetisierungskurse
- Baby-Eltern-Treff
- Bewegungszwerge
- Projekt Sprichwort
- Projekt Sprachbrücken



- Kinderstube
- Essen und Lernen
- Flensburger Spielplatz
- Bürgergarten
- Hannibal Nr.2
- BAMF Sprachkurse
- Antonius Sprachschule
- Antonius Sonnenkinder
- Kinderbus
- Muttersprachliche ElternbegleiterInnen

NETZWERK IN FAMILIE

- Visionen und Leitziele
- professionelle Netzwerkstruktur
- Kommunikation offen und auf Augenhöhe
- Zuverlässigkeit untereinander
- Offenheit für weitere Kooperationen i.S. des Netzwerkes
- Nachhaltige Projekte entstehen aus den Themen der Familien und des Quartiers
- Sozialraumbezug, Denken vom Kind aus
- ganzheitliche Sichtweise der verschiedenen Themen
- Bildungsketten, keine Bildungsperlen
- Beratung, Unterstützung und Hilfe so früh wie möglich
- Anbindung an das Bildungssystem
- Netzwerk INFamilie Brunnenstraße ist als Bündnis mit der TEK Bornstraße 52 Finalist beim Deutschen Kita-Preis 2019

Masterplan INFamilie Brunnenstraße
Steuerungsgremium 2019

- **Magistrale Bornstraße** (Verkehrssicherheit)
- **LEG – Hannibal 2** (kleinr. Quartiers- Integrationsmanagement – Sprachprojekt)
- **Gang durchs Quartier** (Kinder mit Eltern, Eltern, Fachleute)
- **Quartiersfest / Regionalfest Deutscher Kita-Preis**
- **Akteure / Kooperationspartner mit ihrem Service und Angeboten**
- **Quartiersangebots- Übersicht / Broschüre**
- **Deutscher Kita-Preis**
- **Spielplätze (Flensburgerstr / Holsteinerstraße)**

Fazit:

- Wenn sich Institutionen, Wirtschaft, Verwaltung, soziale Dienstleister und engagierte Bürger in einem professionellen Netzwerk zu einer **Verantwortungsgemeinschaft** zusammenschließen, entstehen Perspektiven!

NETZWERK IN FAMILIE

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !